

H. Georg, Verlag in Basel.

[44460]

Soeben erschien:

Mollière, H., (médecin des hôpitaux à Lyon), de l'élévation de la température centrale et des exacerbations fébriles chez les chlorotiques. Brochure in-8^o avec planche. 1 M.

** Vortrag in der med. Gesellschaft in Lyon. Nur baar.

Zur gef. Beachtung.

[44461]

Die Continuation vom:

Literaturblatt

für

german. und roman. Philologie.

Unter Mitwirkung von
Professor Dr. Karl Bartsch

herausgegeben von

Prof. Dr. O. Böhaghel und Prof. Dr.
F. Neumann.

V. Jahrg. Nr. 9, September 1884.

wurde heute als Eilgut nach Stuttgart und Leipzig expedirt.

Heilbronn, 8. September 1884.

Gebr. Henninger.

Verlag von

Germann Rißel & Co. in Hagen i/W.

[44462]

In sehr schöner eleganter Ausstattung — ganz nach Art der engl. Ausgabe — Westentaschenformat in dauerhaftem Einband mit rothem Schnitt, erschien soeben:

Der Faden für das Labyrinth.

Von

G. S. Spurgeon.

Preis 1 M.

Der Verfasser sagt über dieses Buch in seiner Vorrede:

„Der Zweifel trübt und durchkältet die Gegenwart. Ein Nebel liegt über allen Dingen, und die Menschen gehen umher wie die alten Ägypter, als sie die Finsterniß greifen konnten. O, daß dieser Nebelschleier sich höbe! Das Beste, was wir hoffen können, ist, daß das jetzige Dunkel schnell vorübergehen und die Wolke einen Thau zurücklassen möge, zur Nahrung für einen intelligenteren und nicht zweifelnden Glauben.“

In diesem flebrigen Skepticismus kann kein Geschlecht, als das allerschwächste aufgezogen werden.

Menschen, die sich durch Trefflichkeit auszeichnen, sind auf den Höhen geboren und lieben die frische Luft der Berge der Wahrheit.

Die Paragraphen dieses kleinen Buches sollen keine Beweise sein. Es war nicht meine Absicht, einen Gegner zu überzeugen, sondern einem Freunde beizustehen.

Wie ich soweit persönlich durch das Labyrinth des Lebens gedrungen bin, das mag von hilfreicher Interesse für eine andere Seele sein, die sich eben jetzt in den Irrgängen befindet. Ich hoffe, daß diese Blätter einem redlichen

Herzen beistehen werden, »seine Zweifel zu bekämpfen und Kraft zu sammeln«. Es entfalle keinem Menschen das Herz um deswillen; denn die herrschenden Skepticismen sind nur »Gespenster der Seele«. Faßt sie ins Auge, und sie fliehen.

Ein großer Dichter hat den Ausdruck »ehrlicher Zweifel« fallen lassen. Wie gierig wurde er erpakt! Der moderne Unglaube hat so wenig von dieser Eigenschaft, daß er die Bezeichnung ergriff und sich zur Zeit und zur Unzeit ankündigt als ehrlicher Zweifel. Es that ihm sehr noth, daß ihm ein Zeugniß ausgestellt ward. Schwach, wie unsere Stimme sein mag, erheben wir sie für

ehrlichen Glauben“.

Um zahlreiche Bestellungen und thätige Verwendung bitten wir.

Hagen i/W. **Germann Rißel & Co.**

[44463] Bei dem bevorstehenden Eintritt der Einjährig-Freiwilligen in die Regimenter aller Waffengattungen wollen Sie auf Lager halten:

Praktische Rathschläge

für

Einjährig-Freiwillige,

und

Solche, die es werden wollen.

Von

von Wendstern.Preis 1 M. 50 λ ord.

Die einschlägige Fachliteratur weist verschiedene Instructionsbücher, Dienstabweisungen u. s. w. für Einjährig-Freiwillige auf. Alle diese Bücher sind aber nichts weiter als mehr oder weniger ausführliche Umschreibungen oder Erläuterungen des Exerzierreglements und Instructionsbücher der betreffenden Waffengattung.

Es fehlte bisher ein Buch, welches dem Einjährig-Freiwilligen praktische Rathschläge über sein dienstliches und außerdienstliches Verhalten Kameraden und Vorgesetzten gegenüber gibt, welches ihn befähigt, sich mit Sicherheit in den neuen Kreisen zu bewegen. Es ist Thatsache, daß die neu eintretenden Einjährig-Freiwilligen Niemanden finden, der ihnen solche Rathschläge erteilt. Der ältere Jahrgang geht ab und kümmert sich nicht um sie; Mentoren aus den Unteroffizierkreisen genügen keineswegs und Offiziere gehören selten zu den Privatbekanntschaften des Einjährig-Freiwilligen.

Die praktische Erfahrung zeigt, daß Mangel eines derartigen Buches die meisten Einjährig-Freiwilligen sich ihrer Stellung gar nicht bewußt sind, hierdurch in manche schiefe Lage kommen und sich schließlich die Beförderung verderben.

Hieran ist in den meisten Fällen nicht Charakter oder Mangel an Interesse schuld, sondern eben nur das mangelhafte außerdienstliche militärische Benehmen. Gerade dieses auszubilden, soll der Zweck des Buches sein.

Hagen, August 1884.

Germann Rißel & Co.**Rheinlands Wunderhorn.**[44464] **Sagen vom Rhein.**

15 Bde à 15 Bogen. Bädker-Einbd.

Preis: à 1 M. ord., 70 λ baar u. 16/15.Verlag von **Alfred Silbermann** in Essen.

[44465] Soeben erschien im Verlage von

Fr. Thiel

in Berlin W., Leipzigerstr. 115, und
Leipzig, Gellertstr. 2:

Schalk-Kalender
pro 1885.

Fünfter Jahrgang.

Mit effectvollem Buntdruck-Umschlag und ca. 100 Illustrationen.

Preis 1 M. ord., 75 λ netto u. 60 λ baar und 7/6, 14/12, 21/18.

Nichts unverlangt!

[44466]

Soeben erscheint:

Nachtrag

zu

Saling's Börsenjahrbuch 1884/85.

2 Bogen. Geh.

Ich bitte denselben für Ihre Käufer des
Werkes kostenfrei zu verlangen.

Berlin, 15. September 1884.

Haude & Spener'sche Buchhandlung
(F. Weidling).

[44467] Durch die Unterzeichneten ist zu beziehen:

**A school dictionary,
Sanskrit and English.**

Published

for the use of Sanskrit students.

By

Bhâskara Vâsudeva Sâthe.klein 8^o. 337 S. Leinwandband.

Preis 6 sh.

Das obige ist das billigste bisher publicirte Sanskrit-Lexikon.

London.

Trübner & Co.

[44468] Soeben erschien in meinem Commissionsverlage:

**Obras
de Calderon de la Barca.**

Dramatische Dichtungen

von

Calderon de la Barca.

In wortgetreuer Uebersetzung.

In eleganter Ausstattung broschirt 2 M.
mit 25%.

Ich bitte à cond. zu verlangen und sich
für das Buch zu verwenden, dessen Reinertrag zu einem wohlthätigen Zweck bestimmt ist.

Erlangen, September 1884.

Theodor Krische,
Universitätsbuchhandlung.